MEDAIR

Pressemitteilung

MEDAIR e.V.
Jens Allendorff
Luisenplatz
65185 Wiesbaden
0611-1726 5362
pressestelle@medair.org

de.medair.org
facebook.com/medairdeutschland
instagram.com/medair_deutschland

MEDAIR e.V. ist als gemeinnützig anerkannt.

VR 7335 Amtsgericht Wiesbaden
Steuernummer 040/250/81654
Finanzamt Wiesbaden II

Vorstand
Dr. med. Bernhard Öhlein,
Christine Rebstock, Christof Schwehn,
Gabriele Fänder und Jürgen Matheis

Geschäftsführung
Steffen Horstmeier

Dramatische Folgen der andauernden Konflikte

Nothilfe für 90.000 Menschen im Nahen Osten

- **Situation in Jordanien, Libanon und Syrien bleibt angespannt**
- **Geflüchtete, Rückkehrer und bedürftige einheimische Familien leben in Armut und Abhängigkeit**
- **Medair hilft mit umfangreichen Maßnahmen und Unterstützung des Auswärtigen Amts**

(Amman/Damaskus/Beirut/Wiesbaden, 05.09.2026) – Die Auswirkungen der andauernden Konflikte im Nahen Osten betreffen Millionen Menschen in der Region. Hundertausende mussten ihre Heimat verlassen oder sind innerhalb ihres Landes auf der Flucht. Auch Rückkehrende und einheimische Familien leben unter prekären Umständen in Jordanien, Syrien und dem Libanon.

Medair kümmert sich mit Unterstützung des Auswärtigen Amts seit Jahren um die betroffenen Menschen in Jordanien und dem Libanon. Seit 2026 wurde die Hilfe auf Syrien ausgeweitet, das mit der Versorgung Tausender Rückkehrer an seine Grenzen stößt.

Ziel des Projekts ist es, die Sterblichkeits- und Erkrankungsrate zu verringern und die Kommunen zu befähigen, künftige Krisen besser überstehen zu können. Annähernd 90.000 Menschen werden durch unsere Maßnahmen erreicht.

Gemeinsam mit lokalen Partnern bietet Medair lebensrettende Hilfe durch medizinische Versorgung, psychosoziale Unterstützung, Ernährungssicherung, sauberes Wasser, sanitäre Einrichtungen, Notunterkünfte u.a.m.

Der Libanon und Jordanien zählen zu den Ländern mit der weltweit höchsten Anzahl an Geflüchteten pro Einwohner. Vor allem der Konflikt im Nachbarland Syrien hatte dazu geführt, dass viele hier Schutz suchten. Hinzu kommen Menschen aus dem Irak, Jemen oder Sudan. Insgesamt leben mehr als zwei Millionen Geflüchtete in beiden Ländern.

Auch Syrien hat nach dem Ende des Bürgerkriegs Mühe, die vielen Rückkehrenden zu versorgen, deren Existenz in der Heimat zerstört ist.

Zertifiziert von
Deutscher Spendenrat e.V.
Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Kooperationspartner von
german humanitarian assistance
EU-Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe

MEDAIR

Bereits seit 2012 leistet Medair in Jordanien humanitäre Hilfe, seit 2018 mit Unterstützung des Auswärtigen Amts. Unter den Bedürftigen sind besonders viele Menschen mit Behinderungen und Hörgeschädigte, die Hilfsmittel wie Gehstöcke, Rollstühle bzw. Familientrainings in Gebärdensprache erhalten. Seit 2023 hilft Medair mit Förderung des Auswärtigen Amts auch im Libanon Geflüchteten und bedürftigen Einheimischen mit dringend benötigten Gesundheitsdiensten und psychologischer Betreuung.

Die große Mehrheit der Vertriebenen lebt in extremer Armut und hat größte Mühe, ihre Familie zu ernähren, Arztrechnungen zu begleichen oder den täglichen Bedarf zu decken.

An die Redaktionen: Wir vermitteln Ihnen gern Gesprächs- und Interviewpartner zur Lage im Nahen Osten.

Weitere Informationen zu unserem Projekt Regionalprojekt in Jordanien, Libanon und Syrien erhalten Sie auf unserer Website oder von:

Jens Allendorff
E-Mail: pressestelle@medair.org | Telefon: +49 (0)611 1726 5362

Über MEDAIR:
Jedes Leben ist die Extrameile wert. Die internationale christliche Hilfsorganisation MEDAIR ist darauf spezialisiert, besonders in entlegenen, schwer erreichbaren und äußerst bedürftigen Krisen- und Konfliktregionen sowie nach Naturkatastrophen schnelle Nothilfe zu leisten. Betroffene Menschen sollen sich rasch und in Würde erholen können. Unsere Mitarbeitenden versetzen Menschen in Not in die Lage, kommende Krisen selbst besser meistern zu können und arbeiten mit örtlichen Gemeinschaften am Aufbau einer besseren Zukunft.

Die Hilfe richtet sich an Menschen und Dorfgemeinschaften unabhängig ihrer Herkunft und Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer politischen Einstellung. Im Jahr 2025 erreichte unsere Hilfe in den Bereichen Gesundheit und Ernährung, WASH (Wasser, sanitäre Anlagen, Hygiene) sowie Unterkunft und Infrastruktur mehr als 3,6 Millionen Menschen. Derzeit arbeitet MEDAIR gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen und den einheimischen Gemeinschaften in Afghanistan, Jordanien, der Demokratischen Republik Kongo, Libanon, Madagaskar, Somalia, Sudan, Südsudan, Ukraine und Syrien. MEDAIR e.V. in Deutschland ist unabhängiges Mitglied im weltweiten Verbund von MEDAIR International mit Sitz in Ecublens/Schweiz. In Deutschland ist der Verein als gemeinnützig anerkannt und beim Amtsgericht Wiesbaden, VR 7335, eingetragen. MEDAIR e.V. ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. und Träger des Spendenzertifikates.

Finanzielle Förderung durch das Auswärtiges Amt:
Deutschland setzt sich intensiv für die Minderung der Ursachen, die Menschen zur Flucht zwingen, sowie für den Schutz von Flüchtlingen ein. Darunter fallen auch Maßnahmen der humanitären Hilfe, wie etwa der Bau von Notunterkünften oder medizinische Versorgung, die spezielle Fähigkeiten und

eine schnelle Reaktion erfordern. Das Auswärtige Amt arbeitet daher zur Umsetzung von konkreten Projekten mit entsprechend qualifizierten Partnern zusammen, z.B. mit MEDAIR.

Die Auswahl der unterstützten Projekte erfolgt auf Grundlage des „Förderkonzepts zu Vorhaben der humanitären Hilfe der Bundesregierung im Ausland“.
Ziel ist es, die Not von Menschen zu lindern, die von Konflikten besonders betroffen sind, oder die im Kontext von Klimawandel und Katastrophen vertrieben wurden. Deutschland ist mit 2,57 Milliarden Euro weltweit zweitgrößter Geberstaat für humanitäre Hilfe.